

Schmidt's Buchh. in Freiburg i. Br.

6338. Seydlitz, G. v., neuer Wegweiser durch den Schwarzwald, nebst Odenwald, Hegau bis zum Bodensee. gr. 16. In engl. Einb. * 24 N^o

Zpaarmann in Oberhausen.

6339. Schlosser, F. Ch., Weltgeschichte f. das deutsche Volk. Mit Zugrundelegg. der Bearbeitg. v. G. L. Kriegt, revid. v. O. Jäger u. Th. Greizenach. Mit Fortsetzg. bis auf die Gegenwart v. Th. Bernhardt. 1. Pfg. gr. 8. Geh. 1/6 ^f

Springer'sche Buchh. in Berlin.

6340. Martius-Matzdorff, L., die neuen metrischen Maasse u. Gewichte u. ihre Vergleichung m. den alten preussischen. Imp.-Fol. 1/6 ^f

Leubner in Leipzig.

6341. Kurz, G., Geschichte der deutschen Literatur m. ausgewählten Stücken aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller. 4. Bd. Von Goethe's Tod bis auf die neueste Zeit. 13. Pfg. Per.-8. Geh. 1/4 ^f6342. Rechtsläche aus Erkenntnissen u. Verordnungen der oberen Justiz-, Spruch- u. Verwaltungsbehörden d. Königr. Sachsen. Hrsg. v. G. A. Ackermann. 20., der 2. neuen Folge 4. Bd. 4. Hft. gr. 8. * 1/3 ^f

Weber in Leipzig.

6343. Böhm, P., Wider den Stachel. Dramatische Dichtung. gr. 16. Geh. * 1/3 ^f

Nichtamtlicher Theil.

Die Generalversammlung des Süddeutschen Buchhändlervereins

am 20. Juni 1870.

Stuttgart, 20. Juni. Wieder ist die Zeit gekommen, zu welcher wir jährlich liebe Gäste in unserer schwäbischen Metropole begrüßen dürfen. Die heute stattfindende Generalversammlung des Süddeutschen Buchhändlervereins zog mehr denn je Kollegen aus ganz Süddeutschland und der Schweiz hieher; galt es doch diesmal das 25jährige Bestehen des Vereins zu feiern, welcher in segensreicher Wirksamkeit in dieser langen Reihe von Jahren die Interessen des Buchhandels insgesammt, und die des süddeutschen insbesondere gepflegt und gefördert hat. Blicken wir zurück auf diese 25 Jahre, so finden wir, daß nur durch die vereinten Kräfte, welche sich in dem Süddeutschen Buchhändlerverein zusammensanden, es möglich wurde, eine festgegliederte Organisation ins Leben zu rufen, infolge deren, verbunden mit streng geordneter Abrechnungsweise, dem Verein seine immerwährende Berechtigung und Lebensfähigkeit gesichert wurde. Hauptsächlich ist es der Stuttgarter Buchhandel, welcher durch den Verein zu seiner jetzigen Bedeutung emporgeblüht ist; zersplitterte sich früher der süddeutsche Buchhandel in mehreren Plätzen, wie Frankfurt, Nürnberg, Karlsruhe u. c., so ist es das Verdienst des Süddeutschen Buchhändlervereins, stets darauf hingewirkt zu haben, daß ähnlich, wie Leipzig für unsere norddeutschen Kollegen, so Stuttgart für uns Süddeutsche der buchhändlerische Stapelplatz wurde. Dieser Zweck ist schon längst vollkommen erreicht und, wie wir glauben, nur zum Vortheil und Ruhm des süddeutschen Buchhandels. Dank daher den ehrenwerthen Männern, welche den Verein unterstützten und leiteten, und welche neben ihren Berufsgeschäften sich keine Zeit reuen ließen, im Interesse ihrer Kollegen in edlem Gemeinsinn zu wirken.

Viel Wichtiges in sachlicher und persönlicher Beziehung bieten die Ereignisse des verflossenen Vereinsjahrs. Als sachlich wichtig nennen wir die Uebereinkunft zwischen Württemberg, Bayern und Hessen einerseits und der schweizerischen Eidgenossenschaft andererseits, zum gegenseitigen Schutze der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst, welche im October 1869 zu Bern abgeschlossen wurde. Ferner das Gesetz über das Urheberrecht an Geisteswerken, welches dem norddeutschen Reichstag vorgelegt wurde, und welches zu einer so lebhaften Bewegung sowohl in der Tages-, wie in der buchhändlerischen Presse Anlaß gab, wie selten eine Angelegenheit, welche nicht zu den brennenden politischen Fragen der Gegenwart gehört. Wir erinnern nur an die hierauf bezügliche aus der Stuttgarter Schriftstellerwelt hervorgegangene allbekannte Erklärung, welcher sich die bedeutendsten Schriftsteller Tübingens, Carlshutes, Münchens und Heidelbergs anschlossen. — Was die persönlichen Vorkommnisse betrifft, so haben wir mitzutheilen, daß die seither in den Händen der Familie Benedict sich befindende Rieger'sche Verlags-handlung (in welcher die Originalausgaben von Hauff, Demokrit, Don Quixote u. c. erscheinen) in den Besitz des Hrn. Louis Ebner, Firma Ebner & Seubert übergegangen ist. Hr. Commerzienrath

Ed. v. Hallberger erhielt außer vielen auswärtigen hohen Orden von Sr. Maj. dem König Carl den württembergischen Kronorden als Anerkennung seiner höchst bedeutenden Unternehmungen im Gebiete des Buchhandels. Ferner können wir die in Frankfurter Blättern erwähnte Nachricht bestätigen, daß Hr. Ad. Krabbe, der langjährige, umsichtige und thätige Vorstand des Stuttgarter Buchhändlervereins, sein bedeutendes Verlagsgeschäft an Hrn. Ad. Kröner hier verkauft hat. Wie bedeutungsvoll es für den hiesigen Platz ist, daß dieser Verlag, die mühevollen Lebensarbeit des Hrn. Krabbe, hier in Stuttgart verbleibt, kann Jeder ermessen, der erfährt, daß gewichtige Autoren, wie Hackländer, D. Wildermuth, Menzel, Hoefler u. A. ihre Werke in demselben erscheinen lassen. — Ueber die Bücherausfuhr von Stuttgart durch die Eisenbahn im Jahr 1869 entnehmen wir der Süddeutschen Buchhändlerzeitung folgende Notizen. Versandt nach Leipzig 21619,7 Etr., nach Wien 3128,8 Etr., nach der Schweiz 603,7 Etr., zusammen 25,352,2 Etr. Der Ausfuhr vom Jahr 1868 gegenüber zeigt sich bei Leipzig ein Mehr von 5879,7 Etrn., bei Wien von 911,8 Etrn., der Schweiz ein Minus von 32,3 Etrn., somit im Jahre 1869 eine Zunahme von 6459,2 Etrn.

Kommen wir nun nach Vorausrichtung dieses Resümés über das verflossene Vereinsjahr auf die heute stattgehabte Generalversammlung des Süddeutschen Buchhändlervereins zurück, welche im großen Saale des Bürgermuseums stattfand. In Abwesenheit des verhinderten Vorstands wurde Hr. Ad. Krabbe durch Acclamation zum Vorsitzenden erwählt. Derselbe eröffnete um 9 1/2 Uhr die Versammlung mit herzlichen Worten der Begrüßung und des Dankes für das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder. Der 25jährigen Wiederkehr der diesmaligen Abrechnung gedachte der Vorsitzende durch einen Rückblick auf diese Zeit, und theilte zugleich den Beschluß des Ausschusses mit, daß von Veranstaltung diesmaliger außergewöhnlicher Festlichkeiten im Sinne der Versammlung Abstand genommen worden sei. Ferner wurde der im letzten Jahre mit Tod abgegangenen Vereinsmitglieder ehrend gedacht, wir haben leider manchen bekannten Namen hier zu registriren, wie Schultheß in Zürich, Enke in Erlangen, Sauerländer in Frankfurt, Fleischmann in Nürnberg u. A. Nun erhielt zu Punkt 1. der Tagesordnung, nämlich zur Erstattung des Cassenberichts, Hr. G. Wildt von hier das Wort. Dieser Bericht zeigte eine blühende Finanzlage des Vereins, derselbe wurde sodann einer Finanzcommission zur Prüfung übergeben. Sodann kam man an Punkt 2. der Tagesordnung, nämlich Gewährung einer Subvention an die Süddeutsche Buchhändlerzeitung, welche zugleich, statt wie seither Organ des Stuttgarter, nun Organ des Süddeutschen Buchhändlervereins werden sollte. Beides wurde von der Generalversammlung nach lebhafter Debatte abgelehnt und dagegen beschlossen, den Ausschuß zu beauftragen, bis zur nächsten Generalversammlung einen eingehenden Bericht in dieser Angelegenheit auszufertigen. Als dritter u. wichtigster Punkt der Tagesordnung kam nun ein Antrag des Hrn. E. Rohmer aus Nördlingen zur Verhandlung, welcher nach höchst interessanter u. eifriger Debatte, an welcher sich außer dem Antragsteller hauptsächlich die HH. Ad. Kröner, Ad. Bonz von hier